



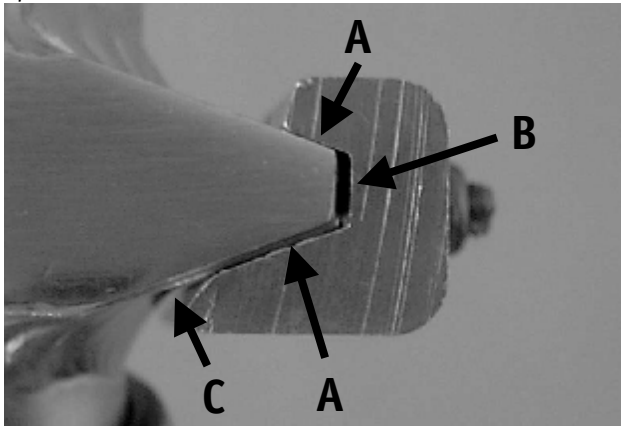
Das Faltscharnier bei Birdy und Frog ist ab Werk auf korrekte Funktion geprüft und spielfrei eingestellt. Sollte das Faltscharnier dennoch Spiel oder mangelhafte Funktion ausweisen, hilft folgende Beschreibung bei der Fehlersuche und behebung.

Vorbau und Gabelschaftrohr sollten aus Sicherheitsgründen spätestens nach 3 Jahren erneuert werden.

Sitz des Klemmkeils

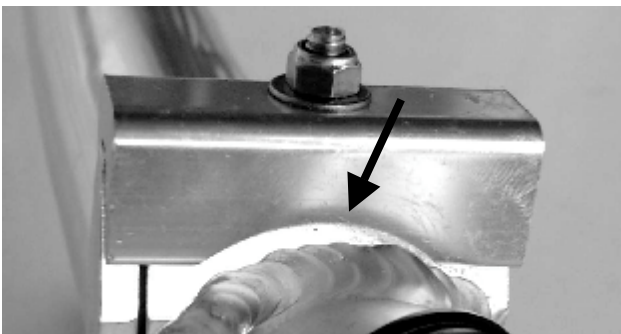
Der Klemmkeil drückt im gespannten Zustand die beiden Platten des Faltscharniers spielfrei zusammen. Beim Anziehen des Spannhebels darf der Klemmkeil nicht in seiner Bewegung gehemmt werden. Dies würde zu einer nicht 100-prozentigen Klemmwirkung führen. Hierzu müssen zwei Merkmale kontrolliert werden:

- Der Klemmkeil darf nur mit den Flächen **A** an den Faltscharnierplatten anliegen. Es muss ein sichtbarer Spalt an der Fläche **B** existieren.



Wenn der Klemmkeil im geklemmten Zustand an der Fläche **B** anliegt, müssen eine oder beide Faltscharnierplatten an dieser Stelle gekürzt werden. Die Faltscharnierplatten sollten im Bereich **B** bündig abschliessen. Dies erfolgt am besten mittels einer Flachfeile bei demontiertem Faltscharnier. Der Spalt an der Fläche **B** sollte 0,5 bis max. 1 mm betragen.

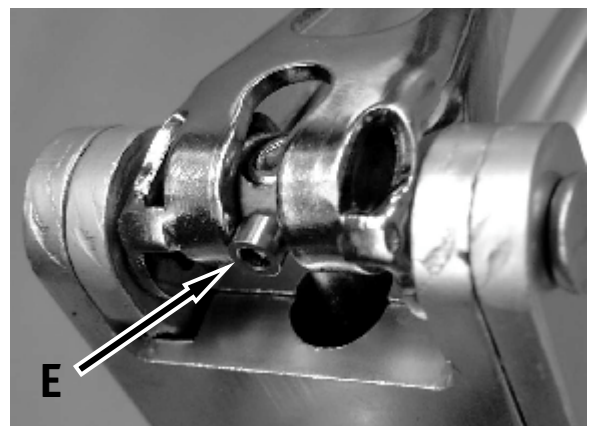
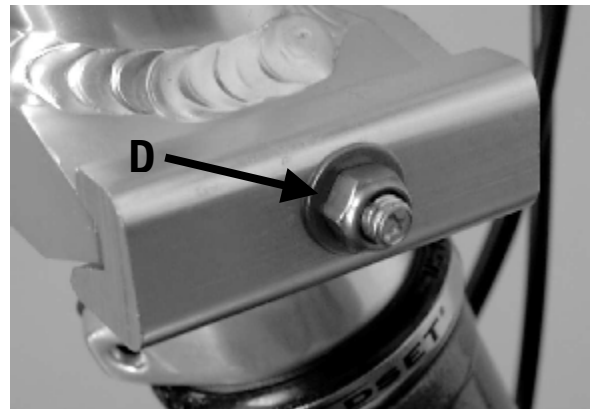
- Weiterhin muss gewährleistet sein, dass der Klemmkeil nicht die Schweissnaht berührt (siehe Pfeil **C**). Ist dies der Fall, muss der Klemmkeil gegen ein Exemplar mit Ausschnitt getauscht oder entsprechend spanend nachbearbeitet werden (siehe Bild unten).



Justage der Spannachse

Nach dem einwandfreien Sitz des Klemmkeils muss als nächstes die Einstellung der Spannachse überprüft werden. Dazu den Spannhebel schliessen. Dies muss ohne grossen Kraftaufwand möglich sein. Ist der Kraftaufwand zu hoch, muss die Spannung abgesenkt werden.

- Bei geschlossenem Spannhebel die Kontermutter **D** lösen. Dann den Spannhebel wieder lösen, die Inbusschraube **E** lösen und die Spannachse durch Drehen an der Mutter **D** etwas lockern.



- Den Spannhebel wieder anziehen und den Kraftaufwand prüfen. Gegebenenfalls die Spannachse erneut verdrehen. Stimmt der Kraftaufwand, den Spannhebel anziehen und die Kontermutter **D** sowie die Inbusschraube **E** anziehen.

Ist die Kraft zum Betätigen des Spannhebels zu niedrig, muss die Spannachse entsprechend in der anderen Richtung verstellt werden.

! Für Kunden: Die dargestellten Montagearbeiten setzen Fachwissen und Spezialwerkzeug voraus. Überlassen Sie diese Arbeiten deshalb dem Fachhändler. Muten Sie sich im eigenen Interesse niemals zuviel zu.

! Für Händler: Händigen Sie die Montageanleitungen stets dem Kunden aus, da diese wichtige Informationen zur Handhabung enthalten.